

Schnell.
Präzise.
Flexibel.

Newsletter 01/2026

Neues Jahr. Klare Worte. Großer Dank.

Ein neues Jahr ist da. Die Maschinen laufen, die Hallen leben, der Kaffee ist stark – genau der richtige Moment, um zurückzublicken.

2025 war kein Spaziergang. Es war ein Jahr mit Tempo, Druck und ordentlich Anspruch. Herausfordernd? Absolut. Aber genau in solchen Zeiten zeigen sich Charakter, Qualität und Zusammenhalt. Und da hat Köhler Metalltechnik abgeliefert.

Wir konnten viele neue Kunden für uns gewinnen, spannende Projekte realisieren und bestehende Partnerschaften weiter festigen. Dafür möchte ich mich persönlich bedanken – bei unseren Kunden, Freunden und Partnern. Für Vertrauen. Für Offenheit. Für eine professionelle, ehrliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Unsere Stärken haben sich 2025 voll ausgespielt: schnell reagieren, flexibel handeln, Lösungen liefern – getragen von einem richtig starken Team. Darauf bin ich stolz. Und genau diese Dynamik nehmen wir mit.

Denn 2026 steht schon in den Startlöchern. Es ist viel los. Es ist viel in Bewegung. Und wir sind bereit.



Geschäftsführer Daniel Köhler und sein Team haben auch im neuen Jahr viel vor.

Mehr Platz. Mehr Möglichkeiten. Mehr Köhler.



Die Zwischenwände stehen schon, Wände und Sektionaltor folgen. Köhler Metalltechnik erweitert aktuell am Stammsitz in Hörste.

Stillstand? Gibt's bei uns nicht. Am Stammsitz an der Südheide in Hörste wird aktuell kräftig erweitert. Keine riesige Show, kein Palast – sondern genau das, was gebraucht wird: eine zusätzliche Halle.

Die Zwischenwände stehen schon, Wände und Sektionaltor folgen, und dann heißt es: fertig. Voraussichtlich noch im Januar. Parallel dazu wächst auch der Maschinenpark weiter. Neue Technik, neue Kapazitäten, neue Möglichkeiten.

Unsere Kunden dürfen gespannt sein – denn mehr Platz heißt bei uns vor allem eins: noch mehr Power für präzise Metallarbeit.

Wenn's richtig dick kommt, regeln wir das trotzdem.

Manches ist selbst für uns eine Hausnummer. Und wenn ein Projekt den Rahmen sprengt, dann wird nicht rumdiskutiert – dann wird organisiert.

Aktuelles Beispiel: ein Maschinengehäuse mit saten 7.050 Kilo. Sieben Tonnen. Ein echtes Monster. Schweißnähte a15 – richtige Brecher.

Solche Kaliber fertigen wir nicht vor Ort, sondern lassen sie unter unserer Federführung extern herstellen. Planung, Kontrolle, Verantwortung: alles bleibt bei Köhler. Die Ausführung läuft im Auftrag – sauber koordiniert, sauber geschweißt, voll verschweißt.

Das Ergebnis? Ein Wahnsinns-Teil. Ein echter Kracher. Und ein klares Statement: Was bei uns nicht selbst gemacht werden kann, wird trotzdem auf Köhler-Niveau umgesetzt.

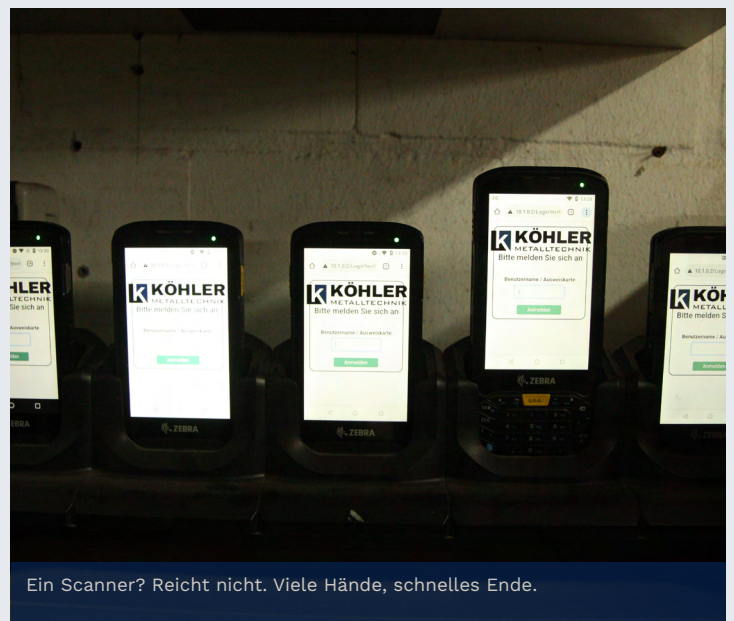
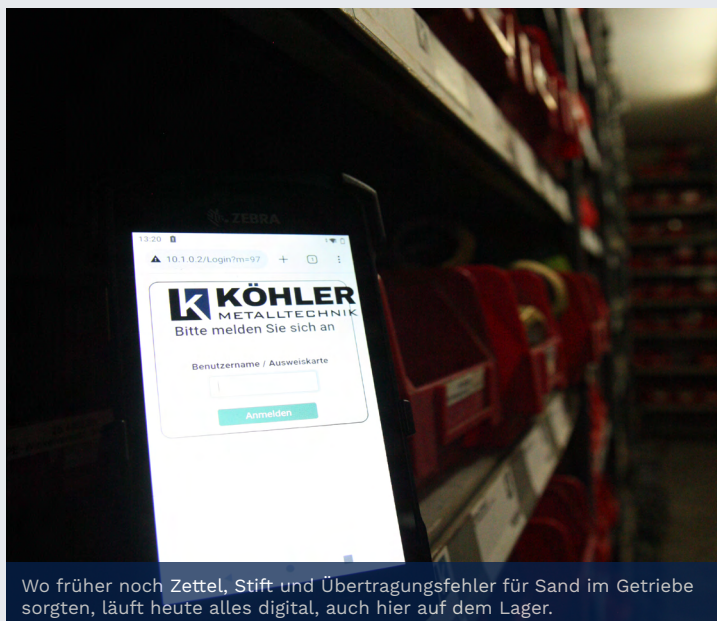


Zettel war gestern. Scanner ist heute.

Inventur. Früher hieß das: Listen, Stifte, Haken setzen, vier Tage Ausnahmezustand. Heute? Handscanner, digitale Prozesse – und nach vier Stunden ist das Thema durch.

Die komplette Inventur ist gerade abgeschlossen worden, alle Artikel wurden digital erfasst. Schnell, präzise, effizient.

Das ist nicht nur Technik. Das ist Haltung. Genau dieser Geist treibt uns an: Prozesse hinterfragen, smarter machen, Zeit sparen – für das, worauf es wirklich ankommt. Metall. Qualität. Kunden.



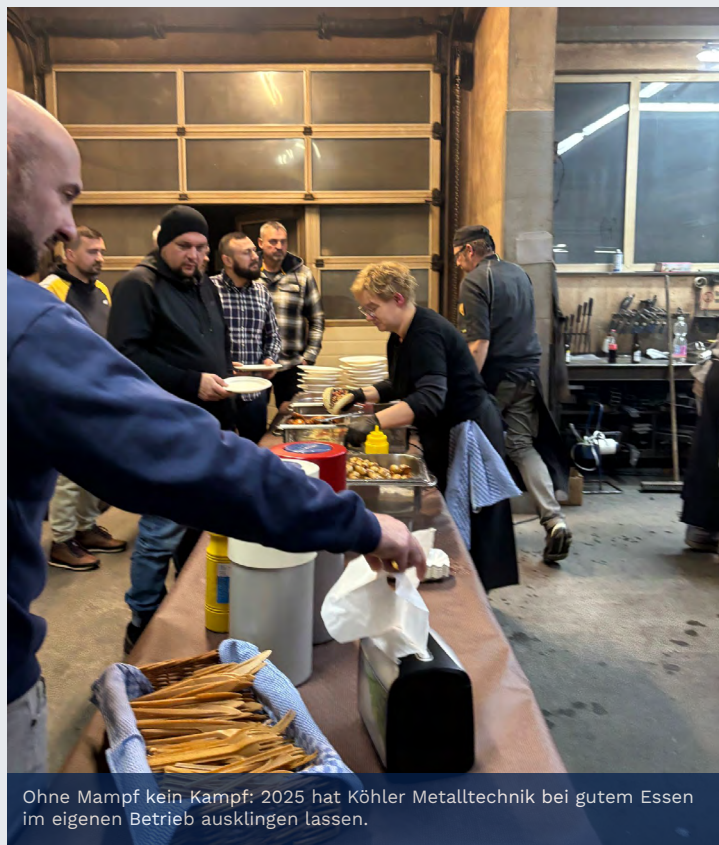
Zahl des Quartals: 196.433

So viele Artikel hat Köhler Metalltechnik im Jahr 2025 gefertigt. Über alle Bereiche hinweg: Schweißbaugruppen, Sägeteile, Anarbeitungsteile und vieles mehr.

Diese Zahl zeigt ziemlich deutlich: Hier dreht sich richtig was. Und das bleibt auch 2026 so. Mit Tempo. Mit Anspruch. Mit Bock.

In diesem Sinne: Auf ein starkes neues Jahr.
Mit Bewegung, mit Mut und mit ordentlich Metall unter den Fingern.

Ihr Daniel Köhler
Geschäftsführer Köhler Metalltechnik GmbH



Ohne Mampf kein Kampf: 2025 hat Köhler Metalltechnik bei gutem Essen im eigenen Betrieb ausklingen lassen.

P.S.:

Bevor das Jahr richtig losging, haben wir es noch ordentlich ausklingen lassen: Unsere Weihnachtsfeier mit Mitarbeitern, Partnern, Freunden und Bekannten – so, wie sich das gehört.

Leckeres vom Smoker, gute Gespräche, ehrliches Lachen und kein bisschen steif.

Kurz gesagt: Genau die Mischung, die auch Köhler Metalltechnik ausmacht. Denn wo gut gearbeitet wird, darf auch gut gegessen werden.

Jetzt aber, bis demnächst!